

1. Der erste Schulgang.

Mama, wie viele Sonntage haben wir denn noch, bis ich in die Schule gehe?" So fragte eines Tages der kleine sechsjährige Alfred seine Mutter, die an ihrem Nähtischchen saß und eine neue Krause für den Kleinen häfelte.

"Noch vier Sonntage und dann, den Montag darauf, gehst du in die Schule," gab die Mutter zur Antwort.

"Aber, Mama, das ist wohl noch lange hin, nicht wahr? Kann ich denn nicht eher in die Schule gehen?" versetzte Alfred wieder.

"Das geht nicht," belehrte die Mutter. "Unter vier Wochen kann der Lehrer euch kleinen Kerle nicht gebrauchen. Er hat nicht eher Platz für euch."

Dabei beruhigte sich Alfred. Als aber die drei Sonntage um waren, fragte er wieder: "Mama, wie viel sind es denn nun noch Tage, bis ich in die Schule gehe?"

"Jetzt noch sieben," sagte die Mutter. "Wenn du den achten Tag früh aufstehst, dann gehst du in die Schule. Du freust dich wohl recht auf die Schule?"

"Ei ja," erwiderte Alfred lustig, "ich wollte, ich könnte morgen schon gehen. Papa hat mir ja erzählt und du hast mir's auch schon oft gesagt, daß es in der Schule sehr schön ist, daß der Lehrer ein ganz guter Mann ist, der allerliebste Geschichten zu erzählen weiß, daß da eine ganze Menge kleine Knaben beisammen sind und daß man da lesen und schreiben und malen lernt und daß man auch eine Zuckerdüte bekommt."